

Richtlinie der Universität Bremen

für die Vergabe von Stipendien im Rahmen des Bremer Landesprogramms für geflüchtete und gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

1. Gegenstand und Ziel der Förderung, Förderzweck

Ziel des Stipendienprogramms ist es, geflüchteten oder gefährdeten Wissenschaftler*innen einen befristeten Aufenthalt an der Universität Bremen, alternativ an einem der Institute der U Bremen Research Alliance, zu ermöglichen. Das Programm umfasst Stipendien für Forschende in der Postdoc-Phase. Das Programm dient nicht zur Finanzierung vollständiger Postdoc-Phasen, sondern soll gefährdeten oder geflüchteten Forschenden den Wiedereinstieg in die Wissenschaft ermöglichen. Die Förderung umfasst ein monatliches Stipendium zzgl. Pauschalen für mitreisende Ehepartner*innen und Kinder entsprechend den aktuellen Leistungs- und Durchführungsbestimmungen (vgl. ergänzende Programminformationen zum Bremer Landesprogramm für geflüchtete und gefährdete Wissenschaftler*innen).

2. Antragsberechtigte und Fördervoraussetzungen

2.1. Antragsberechtigt sind Wissenschaftler*innen aller Fachrichtungen, die aus ihrem Heimatland aufgrund von kriegerischen Auseinandersetzungen, politischer oder religiös motivierter Verfolgung fliehen mussten oder die gefährdet sind und sich dennoch in ihrem Heimatland befinden und aufgrund der Flucht oder der Gefährdung ihre wissenschaftliche Arbeit nicht fortsetzen können. Der Zeitpunkt einer Flucht darf zur Antragstellung nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

Wissenschaftler*innen, die aufgrund einer doppelten Staatsbürgerschaft Zugang zu einem sicheren Aufenthaltsland haben sowie Wissenschaftler*innen, die deutsche Staatsangehörige oder Bildungsinländer*innen sind, sind nicht antragsberechtigt. Nicht gefördert werden kann, wer bereits eine entsprechende Förderung oder anderweitige Leistungen von einer anderen inländischen Stelle erhält. Bewerber*innen müssen ihre Promotion abgeschlossen haben.

2.2. Fördervoraussetzungen:

- Zusage des Scholars at Risk Network (SAR) zur Vermittlungsunterstützung
- Betreuungszusage eines*einer Hochschullehrenden der Universität Bremen
- fachwissenschaftliche Passfähigkeit eines Forschungsvorhabens für die Einbettung in einer Arbeitsgruppe der Universität Bremen
- abgeschlossene Promotion

2.3. Die Antragsberechtigung und Fördervoraussetzungen sind nachzuweisen durch:

- Schriftliche Zusage des Scholars at Risk Network (SAR) zur Vermittlungsunterstützung
- Dokumente (ggf. Kopien oder Fotos), die den Zeitpunkt der Flucht/Ausreise aus dem Heimatland belegen
- Promotionsurkunde (sollte aufgrund der Flucht kein Original vorliegen, werden andere Formen des Nachweises anerkannt - Kopien, Scans, Fotografien)
- Betreuungszusage sowie Stellungnahme eines*einer Hochschullehrenden der Universität Bremen
- die Darstellung des Forschungsvorhabens (max. 3 Seiten) sowie eines den Zeitraum der Förderung umfassenden Zeitplans

Falls die o.g. Unterlagen nicht in deutscher oder englischer Sprache vorgelegt werden, ist eine amtlich beglaubigte Übersetzung in deutscher oder englischer Sprache beizufügen.

3. Verfahren für die Antragstellung und Stipendienvergabe

3.1. Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt durch den*die gefährdete*n Forschende*n online beim International Office der Universität Bremen: <https://www.uni-bremen.de/forschung/foerderangebote-service/ausschreibungen>.

Der Antrag ist vollständig einzureichen und umfasst neben dem Antragsblatt (online-Formular) die unter 2.3 genannten Nachweise.

Zusätzlich sind alle laufenden Antragsverfahren, an denen der*die gefährdete Forschende aktuell beteiligt ist, anzugeben (Stipendien, Forschungsförderung etc.).

Antragsfristen für Stipendienplätze werden fortlaufend bekannt gegeben, solange Fördergelder zur Verfügung stehen. Siehe dazu: <https://www.uni-bremen.de/forschung/foerderangebote-service/ausschreibungen>.

3.2. Stipendienvergabe

Das International Office überprüft die Anträge auf Vollständigkeit und formale Korrektheit und bereitet sie für die Auswahlkommission vor.

Die interne Auswahlkommission besteht aus folgenden Vertreter*innen der Universität Bremen:

- dem*der Konrektor*in für Internationalität, wissenschaftliche Qualifizierung und Diversität
- dem*der Leiter*in des Referats Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs
- einem Mitglied der Forschungskommission
- der zentralen Frauenbeauftragten (Teilnahme ohne Stimmrecht)
- dem*der Leiter*in des International Office (Teilnahme optional und ohne Stimmrecht)

Die stimmberechtigten Mitglieder der Auswahlkommission entscheiden, ob die form- und fristgerecht eingereichten Anträge gemäß 2.1. antragsberechtigt sind und die Fördervoraussetzungen gemäß 2.2. erfüllen. Übersteigt die Zahl der Anträge, die die formalen Fördervoraussetzungen erfüllen, die in der Ausschreibung festgelegte Anzahl der Stipendien, werden die zur Verfügung stehenden Stipendien per Losverfahren vergeben. Die ausgelosten Anträge erhalten dann eine Förderung.

Die Entscheidung der Auswahlkommission wird den Antragstellenden spätestens 6 Wochen nach Ablauf der Antragsfrist mitgeteilt. Auf Grundlage der Entscheidung der Auswahlkommission bewilligt die*der Rektor*in die Stipendien. Die Bewilligung erfolgt schriftlich.

Die Bewilligung kann gemäß 4.3. widerrufen werden, wenn sie auf falschen Angaben des*der Antragstellenden beruht, wenn der Aufenthalt an der Universität Bremen abgebrochen wird oder wenn die Antragsberechtigung oder eine oder mehrere Fördervoraussetzungen nachträglich entfallen.

Das International Office übernimmt die Koordination des Programms (Vor- und Nachbereitung der Unterlagen, Korrespondenz mit den Antragstellenden, den Fachbereichen und den betreuenden Hochschullehrenden sowie die finanzielle Abwicklung).

4. Dauer der Förderung

4.1. Stipendien

Der Bewilligungsbescheid umfasst zunächst eine Stipendienlaufzeit von bis zu einem Jahr. Unter der Voraussetzung, dass Fördergelder vorhanden sind und dass eine Integration in den wissenschaftlichen oder außeruniversitären Arbeitsmarkt absehbar ist, ist eine einmalige Verlängerung um maximal ein weiteres Jahr

möglich. Der Nachweis erfolgt durch einen Bericht des*der Stipendiat*in und eine Stellungnahme des*der betreuenden Hochschullehrenden. Die Entscheidung über Vergabe und Dauer der Verlängerung trifft die Auswahlkommission (siehe 3.2.).

4.2. Nachweis und Berichterstattung

Im Falle eines Verlängerungsantrags und spätestens zwei Monate nach Abschluss der Förderung ist ein Bericht des*der Stipendiaten*in inkl. einer Stellungnahme des*der betreuenden Hochschullehrenden beim International Office einzureichen. Umfang, Bestandteile des Berichts und Berichtstermin werden den Geförderten im Bewilligungsschreiben mitgeteilt.

4.3. Beendigung und Rückzahlungspflichten

Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ist das Stipendium seitens der Universität Bremen durch Kündigung des Scholarship Agreements zu beenden. Die Stipendienzahlungen werden unverzüglich eingestellt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- a) das Stipendium durch falsche oder unvollständige Angaben erlangt wurde oder nachträgliche Änderungen, die die Fördervoraussetzungen für das Stipendium ungültig machen, nicht mitgeteilt wurden,
- b) der*die Stipendiat*in hartnäckig die Zusammenarbeit mit seiner*ihrer betreuenden Hochschullehrenden verweigert, z. B. wenn Berichtspflichten wiederholt nicht erfüllt wurden oder
- c) der*die Stipendiat*in ohne Einverständnis der Universität Bremen eine Finanzierung aus einer anderen Quelle erhält oder eine entgeltliche Beschäftigung aufnimmt,
- d) der*die Stipendiat*in gegen die Pflichten aus dieser Richtlinie oder dem Scholarship Agreement verstößt und diese Verletzung oder Nichterfüllung nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt einer schriftlichen Benachrichtigung behoben wird.

Im Falle der Kündigung gemäß a) bis d) sind auch die bereits ausgezahlten Beträge nach Prüfung ab dem Zeitpunkt der Feststellung des Pflichtverstoßes zurückzahlen und zu verzinsen. Bricht der*die Stipendiat*in den Stipendienaufenthalt aus Gründen, die er*sie selbst zu vertreten hat, vorzeitig ab, muss er*sie das Stipendium ebenfalls in der Regel zurückzahlen. In außergewöhnlichen Härtefällen kann von der Rückzahlungspflicht ganz oder teilweise abgesehen werden. Ein besonderer Härtefall liegt nur dann vor, wenn außergewöhnliche, schwerwiegende, atypische und nicht selbst verschuldete Umstände eine besondere Notlage hervorgerufen haben.

5. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt mit dem Datum der Genehmigung durch die Rektorin in Kraft. Gleichzeitig tritt die am 04.02.2019 genehmigte Richtlinie außer Kraft.

Bremen, den 10. September 2024

Prof. Dr. Jutta Günther

Rektorin der Universität Bremen

Please note: The English text is an automatic translation provided for informational purposes only.

Guidelines of the University of Bremen for the Scholarship Program for Researchers at-risk of the Bremen State

1. Object and aim of the funding, funding purpose

The aim of the scholarship program is to enable researchers who have fled or are at risk to stay at the University of Bremen, or alternatively at one of the institutes of the U Bremen Research Alliance, for a limited period of time. The program includes scholarships for researchers in the postdoc phase. The program does not aim to finance complete postdoc phases, but to enable researchers who are at risk to re-enter science. The funding comprises a monthly stipend plus lump sums for accompanying spouses and children in accordance with the current performance and implementation regulations (see supplementary program information on the Scholarship Program for researchers at-risk).

2. Eligible applicants and eligibility requirements

- 2.1 Researchers from all disciplines who have had to flee their home country due to armed conflict or politically or religiously motivated persecution or who are at risk but are still in their home country and are unable to continue their academic work due to fleeing or being at risk are eligible to apply. The time of flight must not be more than three years ago at the time of application. Researchers who have access to a safe country of residence due to dual citizenship and researchers who are German nationals or “Bildungsinländer” are not eligible to apply. Applicants who already receive a corresponding grant or other benefits from another domestic body are not eligible for funding. Applicants must have completed their doctorate.

2.2 Eligibility requirements:

- Commitment from the Scholars at Risk Network (SAR) for placement support
- Confirmation of supervision by a professor/senior scientist at the University of Bremen
- Scientific suitability of a research project for embedding in a working group at the University of Bremen
- Completed doctorate

2.3 Proof of eligibility and eligibility requirements must be provided:

- Written commitment from the Scholars at Risk Network (SAR) for placement support
- Documents (possibly copies or photos) proving the date of flight/departure from the home country
- Doctoral certificate (if no original is available due to flight, other forms of proof will be accepted - copies, scans, photographs)
- Confirmation of supervision and statement from a professor/senior at the University of Bremen
- a description of the research project (max. 3 pages) and a timetable covering the funding period

If the above-mentioned documents are not submitted in German or English, an officially certified translation in German or English must be enclosed.

3. Procedure for submitting applications and awarding scholarships

3.1. Application

Applications must be submitted online by the researcher at risk to the International Office of the University of Bremen: <https://www.uni-bremen.de/en/research/support-for-researchers/calls> .

The application must be submitted in full and, in addition to the application form (online form), includes the supporting documents listed under 2.3.

In addition, all ongoing application procedures in which the researcher at risk is currently involved (grants, research funding, etc.) must be listed.

Application deadlines for scholarship places are announced on an ongoing basis as long as funding is available. See also: <https://www.uni-bremen.de/en/research/support-for-researchers/calls> .

3.2. Awarding of scholarships

The International Office checks the applications for completeness and formal correctness and prepares them for the selection committee.

The internal selection committee consists of the following representatives of the University of Bremen:

- the Vice-President for International Affairs, Academic Qualification, and Diversity
- the Head of the administrative Unit: Research and Early-Career Researchers
- a member of the Research Commission
- the gender equality officer (participation without voting rights)
- the Head of the International Office (participation optional and without voting rights)

The voting members of the selection committee will verify whether the applications submitted in due form and on time, in accordance with section 2.1, are eligible to apply and meet the eligibility criteria outlined in section 2.2. If the number of applications meeting these formal eligibility requirements exceeds the number of scholarships available as specified in the call for applications, the scholarships will be awarded by drawing lots. The applications selected through this will then receive funding. Applicants will be notified of the selection committee's decision no later than 6 weeks after the application deadline. The Rector approves the scholarships on the basis of the selection committee's decision. Approval is given in writing.

The approval can be revoked in accordance with 4.3. if it was based on false information provided by the applicant, if the stay at the University of Bremen is terminated or if the eligibility to apply or one or more funding requirements subsequently cease to apply.

The International Office is responsible for coordinating the program (preparation and follow-up of documents, correspondence with applicants, departments and academic mentors as well as financial processing).

4. Duration of the Funding

4.1 Scholarships

The approval notice initially covers a scholarship period of up to one year. Provided that funding is available and that integration into the academic or non-academic labor market is foreseeable, a one-time extension for a maximum of one additional year is possible. Proof of this is provided by a report from the scholarship holder and a statement from the supervising university lecturer. The decision on the award and duration of the extension is made by the selection committee (see 3.2.).

4.2 Verification and reporting

In the case of an extension application and no later than two months after the end of the funding period, a report by the scholarship holder including a statement by the mentor must be submitted to the International

Office. The recipient will be informed of the scope, components of the report and the deadline for the report in the letter of approval.

4.3 Termination and repayment obligations

If there is good cause, the scholarship must be terminated by the University of Bremen by terminating the Scholarship Agreement. Scholarship payments will be stopped immediately. Good cause exists in particular if

- e) the scholarship was obtained by providing false or incomplete information or subsequent changes that invalidate the eligibility requirements for the scholarship were not reported,
- f) the scholarship holder persistently refuses to cooperate with his/her supervising university lecturer, e.g. if reporting obligations are repeatedly not fulfilled or
- g) the scholarship holder receives funding from another source or takes up paid employment without the consent of the University of Bremen,
- h) the Scholar is in breach of the obligations under this Policy or the Scholarship Agreement and such breach or default is not remedied within thirty (30) days of receipt of written notice.

In the event of termination in accordance with a) to d), the amounts already paid out must also be repaid and interest paid after verification from the date on which the breach of duty was established. If the scholarship holder terminates the scholarship stay prematurely for reasons for which he/she is responsible, he/she must also repay the scholarship as a rule. In cases of exceptional hardship, the repayment obligation may be waived in whole or in part. A case of exceptional hardship only exists if exceptional, serious, atypical and not self-inflicted circumstances have caused a particular hardship.

5. **Entry into force**

The policy shall enter into force on the date of approval by the president. At the same time, the policy approved on 04.02.2019 shall cease to apply.